

Verbundkatalog Kalliope

Gleichmann, Emmy

Passau, 1946-12-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

E. S. Gleichmann,
Passau.

Fahustr. 3.
2. XII. 46.

Sehr geehrter Herr Bonsels,
Ihr Brief v. 25. 11. gelangte in meinen Besitz; ich
sage Ihnen herzlichen Dank dafür. Es würde mei-
nem Mann und mich freuen, wenn Sie von Ihren
späteren Werken für unseren Verlag etwas re-
servierten. Besonders, wenn wir ein schönes Ju-
gendbuch erwerben könnten, wäre es noch in
unser Programm aufzunehmen.

Es interessierte uns sehr zu hören, daß Sie
eine Vortragsreise gemacht haben. Sehr gern
sind wir Ihnen in jeder Beziehung behilflich,
wenn Sie nach Passau kommen wollen. Ich
hörte, daß die hiesige Lizenz-Trägerin, Frau
Schmidt,

schon zweimal eine Absage von Ihnen erhalten hat. Es wäre schön, wenn Sie in dem herrlichen Rathausaale einmal sprächen. Viele nord-deutsche Flüchtlinge sind in der Stadt, die so etwas zu schätzen wissen.

Vielleicht teilen Sie uns Ihre Ansicht über diesen Vorschlag mit, auch welches Honorar Sie für einen Abend beanspruchten würden. Wenn Ihnen zwei Abende nicht zu anstrengend sind, hätten Sie wohl an beiden Abenden ein volles Haus. - Sie erkundigten sich nach unseren Plänen. Wir beabsichtigen besonders Jugendschriften herauszubringen, d. h. Abenteuerromane,

Märchen, Biographien, geschichtliche Romane,
Kunst- und Unterrichtsbücher.

Im übrigen hoffen wir gelegentlich Ihres
Hierherkommens uns mit Ihnen noch ausführ-
licher aussprechen zu können. Ich glaube, Sie
werden kommen; denn Passau ist eine Stadt,
in der Pöters Anregung finden - und was be-
deutet es für die Heimatlosen, mal den Gleich-
ton der Heimatsprache im Vortrag zu hören!

Inzwischen seien Sie von uns freundlichst

gegrüßt,
Ihre Emmy Gleichmann.